

## **Ulrike Tanzer, Salzburg**

### Bibliotheken als Orte der Literaturvermittlung

Die Bibliothekslandschaft befindet sich seit etlichen Jahren in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Längst haben audiovisuelle Medien in die Bibliotheken Einzug gehalten. Die Digitalisierung eröffnet neue Perspektiven der Konservierung und Nutzung. Von multifunktionalen Schnittstellen der Information, von flexiblen Strukturen und „Entertainment Centern“ ist die Rede, wenn das Bild einer „Bibliothek der Zukunft“ (Dieter E. Zimmer) skizziert wird. Dennoch bringt „der wohl unaufhaltsame Umstieg der traditionellen Bibliotheken in digitalisierte Formen auch beträchtliche Verluste mit sich“ (Alfred Pfoser). Das hat nicht (nur) mit einem nostalgischen Blick zurück zu tun. Bibliotheken sind Orte der Kommunikation, – und der „Verführung“. Davon weiß etwa die Literatur – man denke nur an Thomas Hürlimanns Novelle *Fräulein Stark* – zu berichten. Es gilt also, mit den BibliotheksbenutzerInnen auf Tuchfühlung zu bleiben. Dass die Bibliothek als institutioneller Ort nicht obsolet geworden ist, davon zeugen neue spektakuläre Bibliotheksbauten in Europa (z.B. Frankreich, Großbritannien, Deutschland und Dänemark) und Übersee. In Österreich sind in diesem Zusammenhang neben der Wiener Hauptbücherei die beiden Neubauprojekte in Linz („Wissensturm“) und Salzburg („Neue Mitte Lehen“) zu erwähnen. (Diesem Bauboom steht, auch dies muss festgehalten werden, die Schließung vieler kleiner Bibliotheken gegenüber.) Die Bibliothek mag ihre Funktion als schierer Aufbewahrungsort und Ausleihanstalt einbüßen, als Ort, wo (interkulturelles) Lernen, wo Leseförderung und Literaturvermittlung stattfindet, wird sie – als Ort der „Verführung zur Literatur“ – nach wie vor gebraucht.

Der Vortrag analysiert zunächst die (prekäre) Position der Bibliotheken in einer veränderten Lese- und Medienkultur und beschreibt den Stellenwert außerschulischer Leseerziehung. Anhand ausgewählter Beispiele zur frühkindlichen Leseerziehung (z.B. „lesestart“) und zu Leseprojekten für Erwachsene soll der große, oft übersehene Beitrag, den öffentliche Bibliotheken zur Förderung der Lesekultur leisten, in den Mittelpunkt gerückt werden.